

So rockig ist der Hagelflieger-Abend

- In der Bierakademie steigt ein Benefiz-Abend
- Publikum unterschreibt auch Mitgliedsanträge

VON ALEXANDER HÄMMERLING

Villingen-Schwenningen – Kein schiefer Ton und eine emotionsgeladene Frontfrau waren beim ersten Benefizkonzert für den Verein zur Hagelabwehr in den Landkreisen Schwarzwald-Baar und Tuttlingen zu hören. In drei Gigs rockte die Coverband Roccaïne knapp drei Stunden ihr Auditorium in der Schwenninger Bierakademie. Bei einem Eintrittspreis von zwölf Euro scheint sich die Veranstaltung für den Verein ausgezahlt zu haben, auch wurden einige neue Mitgliedsanträge unterschrieben.

Mit etwa 60 Gästen blieb man zwar deutlich unter der anvisierten Besucherschar von 120 Personen, die Stimmung in der geschmackvoll illuminierten Bude war jedoch heiter und ausgelassen. Zu verdanken war das primär der mitreißenden Frontfrau Imola Vojvodic und der mit melodischen Sounds, groovigen Riffs und satten Rhythmen aufwartenden Band.

Die Top-Titel der vergangenen Jahrzehnte ließen so manchen Besucher lauthals mitsingen, einige fühlten sich zum Schwofen in den beengten Gängen animiert. „Ich habe über Facebook über den Auftritt erfahren und bin speziell wegen der Band hier. Eine meinen Geschmack voll treffende Musik in entspannter und lockerer Atmosphäre. Und, natürlich kommen bei den äl-



Gute Stimmung unter den Gästen zu den Top-Titeln der vergangenen Jahrzehnte. Es profitiert der Verein zur Hagelabwehr.

teren Songs Jugenderinnerungen auf“, kommentiert Anja Koch aus Villingen das Geschehen. Der Wirt der Bierakademie, Lothar Anders, zeigt sich ebenfalls zufrieden: „Klar haben wir Luft nach oben, was die Besucherzahl angeht. Es ist aber eine super Klientel anwesend, viele Geschäftsleute.“

In der Vergangenheit unterstützte Anders mit Veranstaltungen beispielsweise die Pro-Kids-Stiftung und wählte nun den Verein zur Hagelabwehr als Hilfsbedürftigen aus, auch mit persönlichen Konsequenzen. Gastronom Anders unterschrieb einen Mitgliedsantrag mit der Erklärung, die Beiträge für die letzten zehn Jahre rückwirkend zu erstatten. „Meines Wissens sind am heutigen Abend noch vier weitere Personen dem Verein beigetreten. Die ha-

ben also einen kleinen Zuwachs“, so Anders' Bilanz zu dem Benefizkonzert.

Der Verein zur Hagelabwehr hat auch jeden Cent nötig. „Jedes Jahr ist das Thema Geld eine Gratwanderung“, dieser Satz ist vom Vorsitzenden Heinz Messner auf den Hauptversammlungen geflissentlich zu hören. Bei einem Gesamtbudget von 140 000 Euro legt der Verein für die Bereitschaftstage seiner Piloten und des Hagelfliegers in der Saison von Mai bis September 24 000 Euro monatlich auf den Tisch. Hinzu kommen Investitionen in technische Neuerungen, wie etwa optimierte Silberiodid-Generatoren für den Hagelflieger in 2017.

Nach den beträchtlichen Sachschäden durch das Hagelunwetter in Villingen-Schwenningen in 2006 gründete



Imola Vojvodic von der Band Roccaïne ließ das Konzert für den Hagelfliegerverein zum Event werden. BILDER: HÄMMERLING

sich im Juli 2009 der Verein zur Hagelabwehr in den Landkreisen Tuttlingen und Schwarzwald-Baar. Die Mitgliederzahlen schnellten weit über die Marke von 3000 und verharren seitdem bei negativer Tendenz bei diesem Wert. Aufgrund der wissenschaftlich umstrittenen Methode zur Auflösung von Gewitterwolken durch Silberiodid unterstützt der Tuttlinger Landkreis den Verein nicht finanziell, der Kreis Schwarzwald-Baar leistet seit 2019 eine jährliche Zahlung von 10 000 Euro. Jede der zwölf Mitgliedskommunen zahlt für ihre Mitgliedschaft 22 Cent pro Einwohner. Vor allem Hunderte von Unternehmen aus der gesamten Region Schwarzwald-Baar-Heuberg unterstützen den Verein. Auch einige Versicherungsgesellschaften helfen mit.